

Eigentlich

Das ist einer der Texte, die ich einfach so runterschreiben konnte, weil ich grade in der richtigen Stimmung war. Gegen Ende wird der Track immer aggressiver, aber auch verzweifelter und resignierter. Einer meiner persönlichen Lieblingstracks auf dem Album...

----- Oh, hi! Was für ein Zufall dich hier zu treffen... //
 Wie´s mir geht? Hmm... ..na ja, eigentlich geht´s mir bestens. //
 Eigentlich hab ich das, was zwischen uns war, auch schon vergessen. //
 Von mir aus können wir gerne tun, als ob wir nie was gehabt hätten. //
 Und gute Freunde sein, klar... ..warum auch nicht? //
 Das ich es jetzt so auf die leichte Schulter nehme, wundert dich? //
 Okay, was du damals sagtest, hat mich wirklich schwer getroffen, //
 zuerst geschockt, denn es fühlte sich an, wie ins Herz gestochen. //
 Und ich wollte vor Schmerzen kotzen... ..ich hab überreagiert. //
 Doch okay, jetzt sind keine dieser Gefühle mehr in mir. // Und ich hab mich daran gewöhnt, nicht mehr neben dir aufzuwachen. // Warum wundert dich das? Dir scheint es im Leben nichts auszumachen. // Und nein, ich bin nicht sauer... ..warum sollt ich es sein? // Schade, es ist vorbei, doch es sollt halt nicht sein... // Warum sollte ich weinen? Es gibt doch genügend da draußen, // die besser zu mir passen, warum sollte ich dich irgendwie brauchen? // Bin weder wütend, noch traurig, weil die Gefühle nichts taugen. // Wenn du was anderes hörst, brauchst diese Lügen nicht glauben. // Und jemand meinte, ich würde dich vermissen? Tsss... ..lächerlich! // Ehrlich: Nichts von dem, was du jemals getan hast, verletzte mich. // Und eigentlich bin ich sogar froh über die Trennung, // denn alles, was zwischen uns war, war eigentlich Zeitverschwendung! // Tut mir ja leid, das so zu sagen, doch so seh ich es jetzt, // was wir hatten, war bedeutungslos, das war lediglich schlecht. // Und jetzt tu nicht so empört, so siehst du´s doch auch: // Wenn nicht, dann sag mir bitte: Warum gibst du es auf? // Warum du nicht daran glaubst, dass wir es hinbekommen hätten. // Ich denke die ganze Zeit, doch schein es noch immer nicht zu checken. // Es gab Tage, an denen du an mir hingst wie eine Klette, // Dann war Schluss und ein paar Tage später bin ich schon vergessen? // Ich hab versucht, das zu begreifen, aber ich konnt´ es nicht. // Ich war dumm und glaubte, das zwischen uns sei was besonderes. // Du warst mein ein und alles, mein Sonnenlicht, // und jetzt fühl ich mich als ob es nie wieder einen Sommer gibt. // Sag mir, warum fällt es mir so schwer und dir so leicht? // Sag mir, warum spürst du keine Leere, die dich zerreit? // Sag mir, warum Schluss ist, ich weiß es nicht. // Eigentlich wollte ich mit dir glücklich sein, doch scheie ist... // Sag mir noch mal, dass es vorbei ist, scheie, ich will es nicht raffan... // Sag mir, warum ich dich noch liebe, verdammt, ich will dich doch hassen!